



## Führung im Wandel

Dienstag, 03. Februar 2026

Claudia Lüthi im Gespräch über ihre ersten 100 Tage als Leiterin «Leben im Alter»: Warum zukunftsfähige Pflege klare Prozesse, moderne Strukturen und eine Führung braucht, die hinschaut und im Dialog bleibt.

“

«Einmal im Leben bin ich jetzt doch im Kloster», sagt Claudia Lüthi, die neue Leiterin «Leben im Alter» in Frienisberg. Sie setzt auf Führung, die Verantwortung verteilt, Teams stärkt und Spielräume öffnet.

**Claudia Lüthi, Sie sagen, Frienisberg sei wie ein Dorf. Was haben Sie am ersten Tag gesehen oder erlebt, bei dem Sie dachten: Okay – das ist hier anders?**

Ich bin über den Dorfplatz gegangen und habe gesehen, wie sich Bewohnende, Mitarbeitende und Geschäftsleitung ganz selbstverständlich begegnen. Man grüßt sich, bleibt kurz stehen, spricht miteinander. Diese Nähe gehört zum Alltag.

**Was macht gute Führung aus?**

Menschen mögen und mit unterschiedlichen Menschen arbeiten können. Klar sagen, was erwartet wird, und meine Mitarbeitenden gleichzeitig unterstützen. Ich halte wenig vom Modell «eine Person weiß alles». Für mich bedeutet Führung, Verantwortung abzugeben und Mitarbeitende zu stärken, damit sie Entscheidungen in ihrem Handlungsspielraum selbst treffen können – dort, wo sie arbeiten. Dazu gehört auch eine gesunde Fehlerkultur: Fehler passieren uns allen. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen und was wir daraus lernen.

“

Führung funktioniert nicht mehr über Einzelkämpfer:innen.

**Welche Rolle spielt Selbstverantwortung im Alltag?**

Es ist wichtig, dass Mitarbeitende ihren Handlungsspielraum kennen und nutzen. Was können wir hier und heute beeinflussen? Zur Selbstverantwortung gehört auch, Bestehendes zu hinterfragen und bei Bedarf anzupassen. Was gestern gut funktioniert hat, muss nicht zwingend morgen noch passen.

**Wie erleben Sie die Zusammenarbeit zwischen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft, Therapie und Medizin im Frienisberg?**

Ich erlebe viel Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Wichtig ist für mich das gegenseitige Verständnis: Ich will verstehen, wie andere Bereiche arbeiten und wo ihre Herausforderungen liegen. Ich hole mir Wissen bei Kolleg:innen aus anderen Fachrichtungen und erlebe diesen Austausch als zentral. Jeder Bereich ist wichtig – von der Technik über die Reinigung bis zur Gastronomie.



**Claudia Lüthi** ist seit September 2025 Leiterin «Leben im Alter» in Frienisberg. Sie hat 35 Jahre in der Akutpflege gearbeitet und sämtliche Führungsstufen bis zur Pflegedirektion durchlaufen. In ihrer Freizeit ist sie mit dem Bike und auf den Ski unterwegs. Sie lebt mit ihrer Familie in Ins (BE).

Lesen Sie das ganze Interview hier →